

LICHTBLICKE  IN DER KRISE

Die gute Nachricht in schwierigen Zeiten.
Die *Kleine Zeitung* zeigt, wie heimische
Betriebe der Krise die Stirn bieten.

Digitale Vernetzung als umfassendes Ziel

Drei Jahre jung ist die Geoinformatik-Firma InnoGeo GmbH in St. Veit am Vogau. Begonnen wurde mit zwei Mitarbeitern, jetzt sind es schon fünf.

BETTINA KUZMICKI

Man stelle sich vor es gibt eine Krise und keiner geht hin. Und wir haben definitiv keine Zeit hinzugehen“, lacht Werner Gaar. Und in der Tat hat der 29-jährige Umwelttechniker und Geoinformatiker gut lachen. Vor fast drei Jahren hat er gemeinsam mit dem 39-jährigen Vermessungstechniker Bernd Luttenberger die Firma „InnoGeo GmbH“ in St. Veit am Vogau gegründet.

Seither werden die beratenden Ingenieure für Vermessungswesen und Geoinformation von einer Welle des Erfolges getragen. Auch personell musste man daher aufstocken. Haben die Grün-

der die Arbeit zu Beginn zu zweit bewältigt, zählt man mittlerweile schon weitere drei Mitarbeiter.

Öffentlich aufmerksam gemacht hat das InnoGeo-Team erstmals vor eineinhalb Jahren, als es in der Marktgemeinde Straden das erste digitale Leitungskatasterprojekt gemäß den Förderrichtlinien der Republik Österreich abgewickelt hat. Rund 30 Gemeinden sind mittlerweile dem Beispiel Stradens gefolgt und setzen auf digitale Dokumentationssysteme. Tendenz steigend.

Den jüngsten Auftrag hat das InnoGeo-Team in der Bezirksstadt Bad Radkersburg an Land gezogen. Bis Frühjahr 2010 werden Luttenberger und Gaar in der

Stadt ein Geodatenmanagement-Projekt in die Tat umsetzen, dessen digitale Vernetzung aller raumbezogenen Daten seinesgleichen suchen kann.

„Wir sprechen hier von einem digitalen Leitungskataster auf neun Ebenen“, weiß Gaar. Dazu zählen etwa Flächenwidmungsplan, Dachflächenauswertung, Torbögen und Häuserbuch, Kanal- und Wasserleitungskataster, allgemeiner Leitungskataster und digitaler Ortsplan. „Durch das digitale Zusammenführen der unterschiedlichsten Daten werden Auswertungen und Simulationen für eine nachhaltige Stadtentwicklung möglich“, so Luttenberger.



Ein Duo auf Erfolgskurs: Werner Gaar (links) und Bernd Luttenberger als Team von „InnoGeo“